



Gemeinde

Ein lang gehegter Wunsch scheint Realität zu werden: Der Verkehrsverbund Luzern plant eine Busverbindung von Malters nach Kriens.

Schulen

Obwohl Klassenlager wieder erlaubt wären, verzichten viele Schulen auf die Durchführung. Was macht eine Malterser Abschlussklasse?

Parteien/Vereine/Firmen

Jahr für Jahr sterben in der Schweiz Tausende Rehkitze durch Mähmaschinen. Martin Schumacher rettet mit Wärmebilddrohnen junge Rehe.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters
 Tel. 041 497 41 40
 Fax 041 497 41 43
 Natel 079 218 59 70
 info@bachmann-platten.ch
 www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturen

Abdichtungen

Silicon- und Kittfugen



Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.

Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Malters • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

Gemeinde

- 4 Einwandfreie Wasserproben

- 7 Bilder vom ersten Monatsmarkt

- 8 Pilzbefall an der Dorflinde

- 9 Neue Nistplätze für Mauersegler

- 11 Bus durch das Ränggloch geplant

- 13 Was geht bei der Jugendanimation?

Schulen

- 15 Exkursion oder Klassenlager?

- 17 Sich mit Kinderrechten beschäftigt

- 19 Elf Ensembles musizierten

- 21 Fleissige und erfolgreiche Schüler

Parteien/Vereine/Firmen

- 23 Hofkioske boomen

- 25 Er rettet Rehkitze aus der Luft

- 27 Rundschau

- 28 Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Stephan Weber,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 6
7. Juni 2021

Redaktion / Layout

Stephan Weber
stephan.weber@malters.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3800 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Editorial



Die biologische Vielfalt sichert unsere Lebensgrundlage

Liebe Malterserinnen und Malterser

Der Frühling hat sich in den vergangenen Wochen mit seiner vollen Kraft entfaltet. Mit unserer grossen Artenvielfalt können wir auf eine Art biologische Rückversicherung zählen. Fällt eine Art aus, können andere ihre Aufgabe im Ökosystem erfüllen und das System an sich bleibt stabil. Die Leistungen der Biodiversität ermöglichen also die Existenz des Menschen sowie die Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeiten.

Aus volkswirtschaftlicher Sicht spricht man von Naturkapital, also vom ökonomischen Wert der Natur, dessen zentraler Bestandteil die Biodiversität ist. Biodiversität erbringt Leistungen von wirtschaftlichem, gesellschaftlichem und ökologischem Wert wie beispielsweise die Bereitstellung von Trinkwasser und Nahrungsmitteln für Mensch und Tier.

Die Natur allein kann unseren täglichen Bedarf an Nahrung jedoch nicht decken, dazu braucht es auch unsere Landwirtinnen und Landwirte. Gerade in der heutigen Zeit wird das Bewusstsein für regionale Produkte gestärkt. Um die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten zu decken, müssen teilweise gezielt und massvoll Hilfsmittel eingesetzt werden. Die sogenannte «Pflanzenschutzpyramide» dient dabei als Leitlinie. Dazu gehören unter anderem die standortangepasste Sortenwahl, die Fruchtfolge, die Saatgutqualität, die Anbautechnik und die Förderung von Nützlingen. Erst wenn festgestellt wird, dass der Schaden durch Pilze oder Schädlinge zunimmt und die Ernte gefährdet ist, werden weitere Schritte eingeleitet. Dann wird beurteilt, welche Massnahme verhältnismässig ist.

Wenn Teile dieser Massnahmen den Landwirtinnen und Landwirten verwehrt bleiben, wird die Eigenversorgung in der Schweiz und somit die Ernährungssicherheit zwangsläufig sinken. Ein steigender Import von Gütern mit einem oft höheren ökologischen Fussabdruck ist ganzheitlich gesehen kaum der Königsweg. Unsere Landwirtinnen und Landwirte achten täglich auf die Erhaltung der biologischen Vielfalt, denn sie ist der Grundpfeiler ihrer Existenz. Dies zeigen auch der eingeschlagene Weg und der nachgewiesene Absenkpfad bei diversen Emissionen. Ich glaube an unsere Landwirtinnen und Landwirte und deren durchaus ausgeprägten Sinn für die Natur.

Geniesst den Sommer und erfrischt euch mit Malterser Wasser, welches nachweislich sehr sauber ist.

Martin Wicki, Gemeinderat

Titelbild:

Brunnenmeister Peter Nussbaum befüllt eine Wasserflasche am Dorfplatzbrunnen.



Brunnenmeister Peter Nussbaum nimmt eine Wasserprobe am Dorfbrunnen.

Pro Person und Tag: 179 Liter Wasserverbrauch

Der Jahresbericht der Wasserversorgung Malters liegt vor: Der Wasserverbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Prozent und im Malterser Trinkwasser wurden keinerlei Rückstände oder Abbauprodukte, sogenannte Metaboliten, gefunden.

Der trockene Sommer 2019 und der fehlende Regen bis Ende April 2020 wirkten sich bei der Quellwassermenge noch bis nach den Sommermonaten aus. Durch einige Starkniederschläge im zweiten Halbjahr wurde das Manko jedoch wieder ausgeglichen. Auffallend ist, dass die Jahresniederschlagsmenge bereits zum sechsten Mal in Folge unter dem langjährigen Mittel liegt.

Der Zufluss von Quellwasser betrug im vergangenen Jahr 349 191 m³. Dies entspricht, bezogen auf den gesamten Wasserverbrauch, einem Anteil von 76,3 Prozent. Die Fehlmenge an Trinkwasser wurde mit Grundwasser ergänzt. Zum Wasserverbrauch: 5852 Einwohner wurden mit Trinkwasser von der Dorfwasserversorgung beliefert. Der durch-

schnittliche Verbrauch pro Einwohner und Tag betrug 179 Liter. Die gesamte verbrauchte Wassermenge betrug 382 085 m³ und stieg gegenüber dem Vorjahr um acht Prozent.

Sämtliche Proben waren einwandfrei

An verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz wurden über das ganze Jahr

verteilt Trinkwasserproben entnommen und durch die kantonale Dienststelle Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz analysiert. Sämtliche 19 Proben im Versorgungsnetz waren einwandfrei. Die höchste gemessene Keimzahl lag bei lediglich 25 Keimen pro 100 ml. Der zulässige Höchstwert für Trinkwasser liegt bei 300 Keimen pro 100 ml. Seit

Wasserzusammensetzung gemäss Analyse vom 31. März 2021 (in Klammer Vorjahreswerte)

		Quellwasser	Grundwasser
Gesamthärte	frz. H°	24,3 (24,3)	21,5 (20,6)
Nitrat	mg/l	11,0 (11,0)	5,6 (5,7)

Die Gesamthärte gibt den Gehalt an Mineralien an. Bei den oben angegebenen Härtegraden ergibt sich für Malters somit ein mittlerer Härtegrad. Der Nitratgehalt des Quellwassers hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Er liegt nach wie vor weit unter dem zulässigen Höchstwert von 40 mg/l.

Unter anderem sind folgende Mineralien im Malterser Trinkwasser enthalten

Hydrogenkarbonat	mg/l	281,0 (281,0)	248,0 (237,0)
Kalzium	mg/l	71,0 (71,0)	73,0 (70,0)
Magnesium	mg/l	16,0 (16,0)	8,0 (7,3)
Natrium	mg/l	4,3 (3,9)	5,9 (5,4)
Kalium	mg/l	<1,0 (1,0)	1,7 (1,7)

März 2018 wird das Quellwasser mit UV-Licht desinfiziert.

Keine Metaboliten gefunden

Gemäss Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheit wurde am 18. März 2020 eine umfassende Untersuchung des Quell- und Grundwassers auf Pflanzenschutzmittel durchgeführt. Dabei wurde das Vorhandensein von über 90 verschiedenen Inhaltsstoffen überprüft. Bei vielen Wasserversorgungen in der Schweiz führte der Nachweis solcher als problematisch eingestufte Bestandteile zu kostspieligen Massnahmen. Im Malterser Trinkwasser wurden keinerlei Rückstände oder Abbauprodukte (Metaboliten) gefunden. Das Trinkwasser können Sie jederzeit unbeschwert geniessen. Die detaillierten Analysen finden Sie unter www.malters.ch/Analysewerte.

Woher kommt unser Trinkwasser?

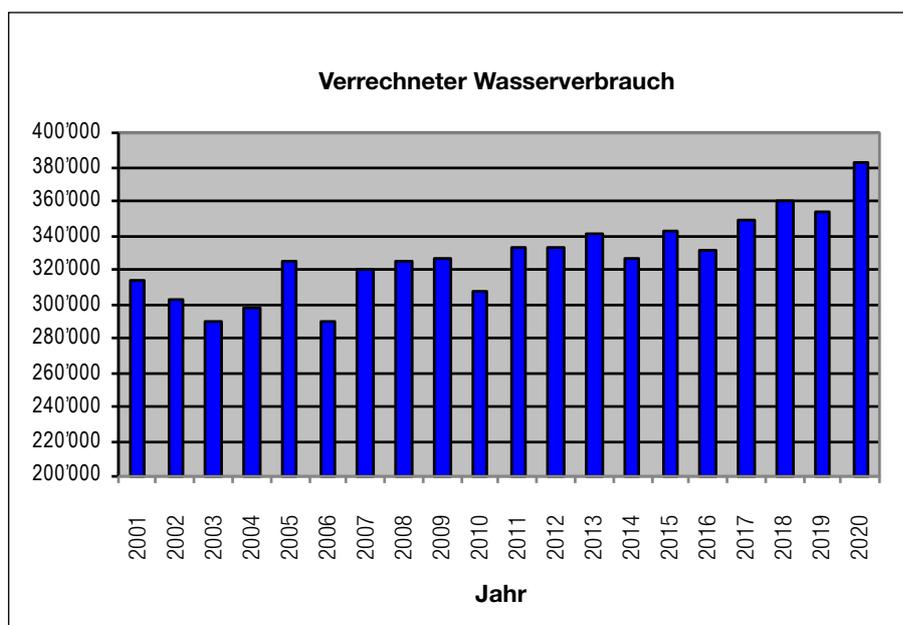
Das Quellwasser stammt aus insgesamt sieben Quellen. Die Quellen liegen im Gebiet zwischen Untersiten und Vogel (Gemeinde Schwarzenberg). Der Quellwasseranteil betrug im vergangenen Jahr 76,3 Prozent des gesamten Trinkwasserbedarfs. Trotz der trockenen Monate Januar bis April haben sich die Quellen dank der Starkniederschläge im zweiten Halbjahr von den zu trockenen Vorjahren erholt. Der Quellwasserertrag liegt leicht über dem langjährigen Mittel von 75 Prozent.

Konstanter Grundwasserspiegel

Das Grundwasser wird im Pumpwerk Eiwald dem Grundwasserstrom unseres Tales entnommen. Der Grundwasseranteil am gesamten Trinkwasserbedarf betrug im vergangenen Jahr 23,7 Prozent. Trotz der fehlenden Niederschläge der letzten Jahre blieb der Grundwasserspiegel gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich und liegt immer noch mehr als einen Meter über dem langjährigen Mittelwert (bis vor 2005). Das Grundwasser muss nicht aufbereitet werden und gelangt unbehandelt ins Versorgungsnetz.

Leitungsdefekte

Insgesamt ereigneten sich im vergangenen Jahr nur neun Leitungsdefekte. Davon betrafen fünf die Hauptleitungen, vier ereigneten sich an Hausanschlussleitungen. Die Reparaturen an den Hauptleitungen konnten rasch ausgeführt werden, sodass der Wasserlieferungsunterbruch für die betroffenen Anwohner nur wenige Stunden dauerte.



Verrechneter Wasserverbrauch 2001 bis 2020

Netzverluste

Die Netzverluste betragen nebst den Rohrbrüchen 34 931 m³. Durch das seit 2016 im Versorgungsnetz eingebaute Leckfrüherkennungssystem konnten die Verluste, abgesehen von den Rohrbrüchen, im vergangenen Jahr weiter gesenkt werden. Der spezifische Netzverlust sank dadurch ebenfalls und liegt nun mit 2,49 Litern pro Minute und Hauptleitungskilometer erneut unter dem angestrebten Maximalwert von drei Litern pro Minute. Meistens sind Leckstellen, auch solche, die sich im Versorgungsnetz befinden, im Bereich der Wasseruhr gut zu hören. Horchen Sie deshalb an Ihrer Wasseruhr und melden Sie verdächtige Geräusche umgehend dem Brunnenmeister, Telefon 079 350 41 89.

Stromproduktion

Die zwei Trinkwasserkraftwerke Geissbühl und Wipfern produzieren Ökostrom aus Quellwasser. Die Stromproduktion ist direkt vom Quellwasserangebot abhängig und betrug im vergangenen Jahr

75 854 kWh, was einer Steigerung von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Projekte realisiert: Ersatz der Ringleitung Werkstrasse im Zusammenhang mit der Strassensanierung, 1. Etappe Ersatz Ringleitung Im Bergli im Zusammenhang mit der Strassensanierung, Neuanschluss Überbauung Ramstein-Trautheim mit insgesamt 50 Wohnungen und Teilerneuerung des Leitsystems der Wasserversorgung.

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich an den Brunnenmeister Peter Nussbaum, Telefon 079 350 41 89, peter.nussbaum@malters.ch.

Die aktuellen Messwerte der Wasserqualität sowie weitere Informationen der Dorfwasserversorgung finden Sie im Internet unter www.malters.ch, Wasserversorgung Malters und unter www.wasserqualitaet.ch.

Weitere Informationen zum Trinkwasser gibt es unter dem Link www.trinkwasser.ch.

Wasserbeschaffung				
	2019		2020	
Quellwasser	279 635 m ³	64,6%	349 191 m ³	76,3 %
Grundwasser	153 113 m ³	35,2%	108 719 m ³	23,7 %
Total	432 748 m ³		457 910 m ³	

Wasserverbrauch			
	2019	2020	
Obere Zone	33 577 m ³	35 247 m ³	+5,0 %
Untere Zone	321 038 m ³	346 838 m ³	+8,0 %
Total	354 615 m ³	382 085 m ³	+7,7 %



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir investieren in das regionale Gewerbe.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch



Cooler
Eröffnungs-
geschenk
eb.clientis.ch/jugend

Privatkonto25

Tolle Extras
für junge Leute bis 25

- Vorzugszins
- Spesenfreie Kontoführung
- Maestro-Karte
ohne Jahresgebühr

 **Clientis**
Entlebucher Bank

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg,
Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen
Ihnen gerne persönlich zur Seite.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann
stv. Geschäftsleiter



FirstTEC.ch

SICHER AUF DEM DACH

First TEC GmbH
Kantonsstrasse 34
CH - 6102 Malters

Tel.: +41 76 415 90 50
Email: info@first-tec.ch
Web: www.first-tec.ch

Kurzfristige
Termin-
vereinbarung
wieder möglich.
Mo, Mi, Do, Fr



Nadja Meyer
Podologin EFZ

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

.....
PODOLOGIE
BIERI

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

**GESUND
BLEIBEN
MIT
GEPFLEGTEN
FÜSSEN!**

Der erste Monatsmarkt des Jahres



Crêpes essen für einen guten Zweck



Der Markt ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung.



Jede Menge Pflanzen und Wildstauden werden zum Kauf feilgeboten.



Züpfе oder ein feiner Brotaufstrich?

Bei zwei Kennzahlen weit über dem Durchschnitt

Eine neue Online-Plattform analysiert Schweizer Gemeinden punkto Energiewende. Das Tool weist pro Gemeinde aus, wie gross der Anteil von Elektroautos ist, wie viel Solarstrom produziert wird und wie hoch der Anteil beim erneuerbaren Heizen ist. Malters steht gut da.

Die Informationsplattform heisst Energiereporter. Das Schweizer Unternehmen Geoimpact hat die digital verfügbaren Daten mit Unterstützung von Energie Schweiz ausgewertet und für die Plattform unter www.energiereporter.ch zur Verfügung gestellt. Der WWF unterstützt diese Plattform.

Unter die Lupe genommen wurden auf dem Tool drei klimarelevante Kriterien: der Anteil von Elektroautos, die

Produktion von Solarstrom und das erneuerbare Heizen. Mit Hilfe der Plattform lassen sich Gemeinden miteinander vergleichen.

Beim Anteil der Elektroautos ist schweizweit Saas-Fee führend. Dort wird fast jedes zehnte Auto elektrisch angetrieben. Im Durchschnitt sind es in der Schweiz 1,2 Prozent. Malters liegt punkto Elektromobilität bei den Fahrzeugen mit 0,8 Prozent unter dem Durchschnitt. Im Schnitt klar besser ist Malters hingegen bei der Produktion von Solarstrom. Während die Schweiz rund 4,3 Prozent ihres Solarstrompotenzials nutzt, ist es in Malters mehr als das Doppelte, nämlich 9,2 Prozent. Schweizweit führend ist Onnens im Waadtland. Dort werden über 68 Prozent des Solarpotenzials ausgenutzt. Zum erneuerbaren Hei-

zen: In Malters ist in 54,4 Prozent aller Gebäude ein Heizsystem mit erneuerbaren Energien installiert. Spitzenreiter in der Schweiz ist in diesem Kriterium die Urner Gemeinde Isenthal. Dort wird in 89,5 Prozent aller Gebäude erneuerbar geheizt. Der Durchschnitt der Schweiz beträgt bei dieser Kennzahl 30,9 Prozent.

Auf www.energiereporter.ch können die einzelnen Gemeinden miteinander verglichen werden. Das Tool ist äusserst simpel zu bedienen. Einfach den Gemeindefnamen eingeben, abschicken und schon zeigt die Plattform die einzelnen Kennzahlen. Die Daten basieren im Übrigen auf verschiedenen bereits zugänglichen Quellen, unter anderem auf dem Fahrzeug-, Fotovoltaikanlagen- und Gebäuderegister.

Personelles

Pensionierung Regula Bürkler

Regula Bürkler, Sekretariat Gemeinderat/Gemeindekanzlei, wird im Juli 2021 pensioniert. Wir bedanken uns herzlich bei Regula für ihren jahrelangen Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen für die Zukunft alles Liebe und gute Gesundheit.



Eintritt Andrea Burri

Andrea Burri wird ab 15. Juni 2021 auf dem Sekretariat Gemeinderat/Gemeindekanzlei in einem 60-Prozent-Pensum arbeiten. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

Austritt Antigona Shehu

Antigona Shehu beendet ihre Anstellung als Sachbearbeiterin Sekretariat Sozialamt per 31. Mai 2021. Wir bedanken uns herzlich bei Antigona für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters.



Eintritt Sarina Anliker

Sarina Anliker wird ab 1. Juni 2021 als Sachbearbeiterin Sekretariat Sozialamt in einem 70-Prozent-Pensum arbeiten. Wir wünschen Sarina Anliker einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

**BEREIT ZUM
GESPRÄCH?**

KLICK

FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

www.klick-luzern.ch

Baumkrone zurückgeschnitten

Die Linde beim Dorfbrunnen ist von verschiedenen Pilzen befallen. Nun wurde sie stark zurückgeschnitten.

Die Winterlinde ist gemäss Baumexperte Walter Wipfli rund 100 bis 120 Jahre alt. Sie ist vom Nectria-Pilz und vom Triebsterben befallen, was die Rinde und Äste abtötet. Infolgedessen wurde die Baumkrone in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Werkdienstes zurückgeschnitten. Das Ziel der Aktion: Die Linde sollte dank geringerer Grösse und der damit verbesserten Statik Überlebenschancen haben. «Mit dieser Grösse ist die Linde nicht mehr so anfällig auf Sturmschäden», sagt Walter Wipfli, Ansprechpartner für die Bäume in der Gemeinde Malters. Die Witterung wird in den nächsten Wochen und Monaten entscheidend sein, ob sich der Baum wieder erholt. «Gut wäre es, wenn es keinen allzu trockenen Sommer gäbe», sagt er. Bei extremer Trockenheit müsste man die Wurzeln zusätzlich bewässern. Im Sommer steht eine weitere Begehung an. Wipfli hofft, dass sich die Linde erholt. «Sie ist dorfprägend und eine imposante Erscheinung.»



Imposant und dorfprägend: die Dorflinde beim Dorfbrunnen

Die digitale Gemeinde

Damit Einwohnerregister in den Gemeinden und Städten korrekt geführt werden können, ist die Einwohnerkontrolle auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen. Die dafür notwendigen Meldungen können neu digital erfasst werden.

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister sieht vor, dass die Kantone die nötigen Vorschriften erlassen, um die Auskunftspflicht Dritter zu erfüllen. Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit § 17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieterinnen und Mietern

durch die Liegenschaftsverwaltungen der entsprechenden Gemeinde mitzuteilen.

Die Lösung wurde von den Kantonen Zürich und Aargau finanziert und realisiert. Sie wollen die Einstiegsschwelle für weitere interessierte Kantone tief halten. Mit den Beiträgen zu Onboarding und Betrieb steht sie nun auch dem Kanton Luzern zur Verfügung.

Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browser-einstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht.

Zur Information: Diese Meldungen können in vielen Gemeinden in den Kantonen jedoch auch bereits online unter dem Link www.eumzug.swiss erfasst werden.

Nistgelegenheiten geschaffen für die Mauersegler

Ende April kehren jeweils die Mauersegler von ihren Winterquartieren zurück in die Schweiz. In Malters haben sie Nistgelegenheiten am Kirchturm und unter dem Dach des Kindergartens Zwingstrasse. Neu könnten sie auch im Estrich der Sporthalle Oberei und beim neuen Kindergarten Eischachen brüten.

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten an der Sporthalle Oberei wurden von Natura Malters auf der Südseite rund zehn Nistkästen für Alpensegler beziehungsweise Mauersegler eingebaut. Die Bestände beider Vogelarten sind aufgrund fehlender Nistplätze stark zurückgegangen. Mit einer morgendlichen und abendlichen Beschallung sollten die Vögel bei der Rückkehr aus ihrem Winterquartier im Süden angelockt werden.

Das hat leider beim Alpensegler noch nicht geklappt. Daraufhin wurde der Lockruf auf den Mauersegler umgestellt, der jeweils Ende April aus dem Süden Afrikas in die Schweiz zurückkehrt.

Roland Lüthi, Feldornithologe und Vorstandsmitglied bei Natura Malters, sieht gute Chancen, dass der Langstreckenzieher dereinst in den Nistkästen unterhalb der Sporthalledächer brüten wird. «Vielleicht erst im nächsten Jahr. Mauersegler sind Gewohnheitstiere und sehr standorttreu. Sie besuchen die gleichen Brutplätze Jahr für Jahr.» Weitere Brutmöglichkeiten in der Gemeinde gibt es im Kirchturm und im Kindergarten Zwingstrasse. «Auf dem Kirchturm brüten im Durchschnitt rund 20 Mauerseglerpaare und ziehen dort jedes Jahr bis zu 50 Jungvögel auf. Im Kindergarten Zwingstrasse sind die genauen Zahlen

nicht bekannt. Sie können aber beim Ein- und Ausfliegen gut beobachtet werden», sagt Lüthi. Die Mauersegler, die ihre Nester in Hohlräumen von Dächern oder unter Ziegeln bauen, bleiben jeweils bis ungefähr Ende August in der Schweiz, bevor sie den Winter wieder in Afrika verbringen. Zum künstlichen Lockruf: Bei der Installation einer Beschallungsanlage mit den Lockrufen der Mauersegler wird auf die Anwohner Rücksicht genommen, indem die Anlage nur am frühen Morgen und vor dem Einnachten läuft, von April bis Mitte Mai und ab Mitte Juli noch einmal für drei Wochen. Die Lautstärke wird den Bedürfnissen der Anwohner angepasst. Wir sind für Hinweise der Anwohner dankbar. Sobald die ersten Brutpaare die neuen Nistkästen entdeckt und erfolgreich gebrütet haben, werden die Lockrufe eingestellt.



Das Foto zeigt einen Altvogel mit zwei Jungvögeln, die rund vier Wochen alt sind.

Handänderungen

Ennigenstrasse 26, Kinder-Galliker Thomas und Beatrix an Rentemeister Elke

Frohofstrasse 3, Lustenberger-Schnyder Hanspeter und Anna Maria an Kurmann-Jenni Lukas und Edith

Geissbühl 3, Ocampo Londono Aura Rosa an Oswald Stefan

Hellbühlstrasse 5b, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Brunner-Bieri Bruno und Maria Anna

Hellbühlstrasse 5b, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Gutfleisch-Blatter Walter und Barbara

Hellbühlstrasse 5b, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Seeberger Immobilien AG

Hellbühlstrasse 5b, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Wolfisberg-Wespi Stefan und Iris

Hellbühlstrasse 5c, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Brunner-Bieri Bruno und Maria Anna

Hellbühlstrasse 5c, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Hoher-Zumbühl Bruno und Pia

Hellbühlstrasse 5c, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Kipfer-Burri Hans und Beatrix

Hellbühlstrasse 5c, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Sommer Walter

Hellbühlstrasse 5d, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Bienz-Trentau Guido und Catrin

Hellbühlstrasse 5d, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Brunner-Bieri Bruno und Maria Anna

Hellbühlstrasse 5e, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Bürkle-Huber Markus und Ursula

Mühlering 3, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG an Huwiler Jana, Huwiler Marie Louise und Stolz Eugen

Sonnerain, Stalder Generalunternehmungen GmbH an Gasser & Weidmann Immobilien GmbH

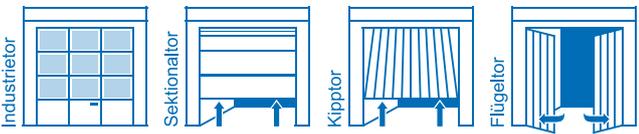
Sonnenrain 5d, Stibel-Eberle Michael und Helene an Giger Marcel

Weihermatte, Marti Holding AG an Haldi Werner



TORBAU
Schmidiger
6105 Schachen/LU
Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch

Industrietor Sektionaltor Kipptor Flügeltor



IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

Im Todesfall



Bestattungen
Guido Duss
Halde 3
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
Fax 041 490 14 26
www.schreinereiduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung
in Ihrer Nähe

LASTWAGEN
SERVICE
MALTERS AG



LSM **FIRST STOP**
DAF

PNEUHAUS MALTERS

- Top Reifenservice / Beratung
- Klimageservice und Abgaswartungen
- Pneu einlagerungen
- Lenkgeometrie



Testen auch Sie
unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
Pneuhaus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch



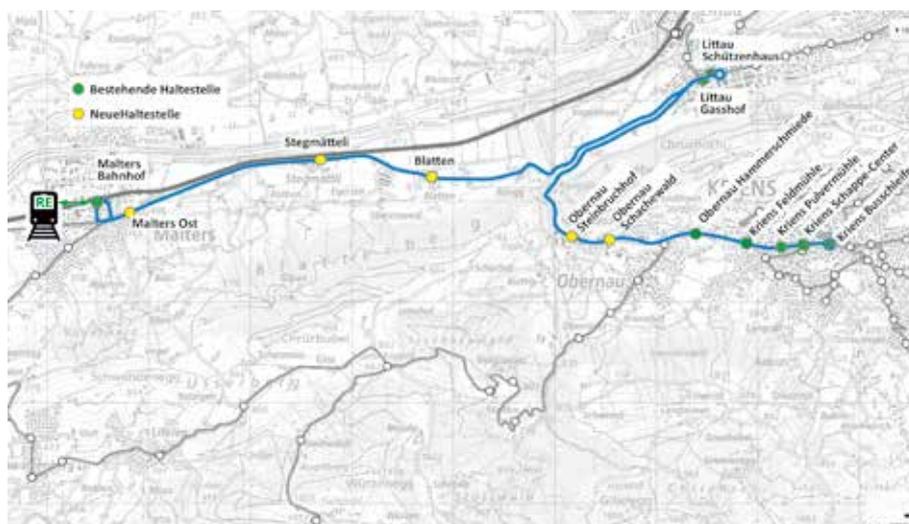
LUSTENBERGER
Im Haushalt daheim AG



SCHREINEREI • WASCHEN • KOCHEN • KÜHLEN

Lustenberger – Im Haushalt daheim AG | Industriestrasse 17 | 6102 Malters | Tel 041 499 70 50 | info@lustenberger.ch | www.lustenberger.ch

Bus durch das Ränggloch geplant



Die geplante neue Buslinie mit den bestehenden und neuen Haltestellen.

Malters und Littau sollen eine direkte Busverbindung via Ränggloch nach Kriens erhalten. Ein Wunsch, den Malters schon seit Jahren hegt, soll nun Realität werden.

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) plant die Einführung einer neuen Buslinie von Malters und Littau via Ränggloch nach Kriens. Das hat er am 3. Mai in einem Communiqué mitgeteilt. Ziel sei es, mittelfristig eine Lücke im ÖV-Netz zu schliessen und die Reisezeit zu verkürzen. Die neue Buslinie soll als Massnahme in den ÖV-Bericht 2022–2026 aufgenommen werden, der in den kommenden Monaten durch Regierungsrat und Kantonsrat beraten wird. Die für den Busbetrieb benötigte Infrastruktur werde als Ergänzung zum Kantonsstrassenprojekt Ränggloch durch die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) vertieft geprüft.

«Bemühungen haben sich gelohnt»

Die fehlende Verbindung wird seit vielen Jahren immer wieder kritisiert. Auch der Gemeinderat von Malters machte sich seit vielen Jahren stark für eine attraktive ÖV-Verbindung Richtung Kriens. «Es scheint, dass sich unsere jahrelangen Bemühungen gelohnt haben. Das ist eine freudige Nachricht», sagt Gemeindegamann Marcel Lotter. «Wir haben nie daran gezweifelt, dass die gewünschte Schliessung der Lücke im ÖV-Netz einen wichtigen Mehrwert für die Region bringt.» Zum gleichen Schluss kommt der VVL, der in einer Machbarkeitsstudie prüfte, ob eine solche Buslinie sinnvoll sei und welchen Mehrwert sie generiere.

Kürzere Reisezeiten

Die Untersuchungen zeigten, dass eine Direktverbindung Malters–Littau–Kriens sinnvoll sei und das bestehende ÖV-Netz optimal ergänze. So verkürzt sich die Reisezeit zwischen Littau und Kriens von 25 auf 12 Minuten, weil der Umweg via Stadtzentrum entfällt. Weitere Vorteile der geplanten neuen Linie sind:

- Stündliche schnelle ÖV-Direktverbindungen zwischen Malters, Littau und Kriens. Täglich zirka zwölf Kurspaare von Montag bis Freitag.
- In Malters sind neue Haltestellen im Allmendli, Stegmättli und Blatten vorgesehen.
- Entlastung der heutigen Umsteigeverbindungen über den Bahnhof Luzern und den Pilatusplatz.
- Grosse Netzwirkung dank Verknüpfungen der neuen Linie in Malters mit dem RegioExpress, in Littau Gasshof/Schützenhaus mit den Linien 12, 30 und 40, in Kriens Busschleife mit den Linien 1, 5, 15, 16, 21 und 71.

Zum Terminplan

Das zuständige vif führt aktuell ein Variantenstudium durch. Im Anschluss daran wird das Ergebnis zu einem Bauprojekt ausgearbeitet und voraussichtlich im Herbst 2021 öffentlich aufgelegt. Anschliessend erfolgt die Bewilligung durch den Regierungsrat. Die Projektierung und Ausführung wird abgestimmt auf den Zeitplan des Kantonsstrassenprojekts Ränggloch. Gemäss Aussage von VVL-Mediensprecher Degiacomi in der «Luzerner Zeitung» wird die neue Buslinie frühestens im Dezember 2024 in Betrieb genommen.

Baubewilligungen April 2021

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Luzia und Paul Stadelmann, Neuhalde 8, 6102 Malters; Sitzplatzüberdachung mit einseitiger Verglasung im Attikageschoss, Grundstück-Nr. 2501
- Raphael Fischer-Wermelinger, Schönenboden 3, 6102 Malters; ostseitiger Schafstallanbau; Grundstück-Nr. 1135
- André und Sophie Warnecke, Im Bergli 1, 6102 Malters; Ausbau Dachgeschoss, Grundstück-Nr. 176
- Hilda und Ueli Meier, Widenmattstrasse 2, 6102 Malters; Überdachung Gartensitzplatz, Grundstück-Nr. 1504
- Edith Burri, Widenmattstrasse 4, 6102 Malters; Anbau Lift, Vergrösserung Balkone, Umbau Unter- und Dachgeschoss sowie Anpassung bestehender Wintergarten, Grundstück-Nr. 1500
- NF Restauration GmbH, Nadja Brunner, Unterfeld 4a, 6102 Malters; Überdachung Aussenplatz mit verstellbaren Kunststoffwänden, Grundstück-Nr. 1613
- Martina und Manuela Weber, Kellerhof 7, 6102 Malters; Neubau Aussenlounge mit zwei Reduits, Grundstück-Nr. 2400
- Fuchs Ruben und Fuchs Elias, Gasthaus Krone, 6102 Malters; Anbau/Neubau Mehrfamilienhaus, Grundstück-Nr. 1285
- Franz Hofer, Geissbühl 16, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Innenaufstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 2037

Wespen, Blattläuse und Co.

Umweltberatung

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, erblüht die Natur von Neuem. Pflanzen und Tiere erwachen aus der Winterruhe und bereiten sich auf die neue Saison vor.

Wespen, Buchsbaumzünsler, Blattläuse und andere machen sich manchmal bemerkbar und sorgen für Ärger im Garten. Die richtige Pflanzenwahl und vielfältige Kleinstrukturen führen zu einem Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen, sodass eine Bekämpfung meist gar nicht nötig ist. Viele Wespenarten, welche im Siedlungsraum angetroffen werden, sind völlig harmlos und friedlich, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und halten lästige Fliegen und Mücken fern.

Falls Sie eine umfassende Beratung zum Thema Natur, Garten, Schädlinge wünschen, sind Sie bei der Umweltberatung Luzern (www.umweltberatung.luzern.ch) genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos telefonisch, per Mail oder direkt bei uns im Büro.

Neuer Schulungsraum für Lernende und Studierende

Gross war die Freude, als die Spitex Anfang des Jahres im «Zapfenstreich» einen Raum für die Lernaktivitäten mit unseren Lernenden und Studierenden gefunden hat.

Mit der stetigen Zunahme der Auszubildenden, Studierenden und den Mitarbeitenden platzt das Spitex-Zentrum bald aus allen Nähten. Es war in den vergangenen Jahren nicht immer einfach, einen Rückzugsort im Zentrum zu finden, um in Ruhe mit den Lernenden und Studierenden zu lernen und zu üben.

Nachdem innovative und handwerklich begabte Spitex Mitarbeitende den Raum im «Zapfenstreich» einer kurzen Renovation unterzogen hatten, durften die Berufsbildnerinnen, die Lernenden und die Studierenden ans Werk gehen mit Einrichten. Schnell waren ein Pflegebett, Regale, Tisch, Stühle, Lehnstuhl und Anschauungsmaterial gefunden, um



Der neue Schulungsraum für Lernende und Studierende der Spitex Malters, der auch für andere Nutzungen gebraucht wird.

aus diesem grossen Raum einen ansprechenden Schulungsraum, gemütlichen Erholungsraum und zweckdienlichen Konferenzraum zu gestalten. Mit viel Freude dürfen nun die Lernnachmittage in diesem mittlerweile gut ausgestatteten

Raum stattfinden, wo viel Theoriewissen vertieft wird, aber auch praktisch geübt wird. In Ruhe, ohne Störungen, können die Berufsbildnerinnen mit den Lernenden und Studierenden nun in einer guten Lernatmosphäre viel Wissen in die Praxis transferieren, Pflegeverrichtungen, Lagerungen, Transfers üben und Pflegesituationen evaluieren.

Diese Lernnachmittage finden für alle Lernenden und Studierenden regelmässig statt und werden von den Auszubildenden und Studierenden wie den Berufsbildnerinnen sehr geschätzt.

Möchtest auch du in einem fortschrittlichen Betrieb, wo das Wort Ausbildung ernst genommen wird, deine Ausbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit EFZ absolvieren, so bewirb dich jetzt für die zwei freien Lehrstellen für das Jahr 2022.

Mehr Infos findest du auf der Homepage www.spitex-malters.ch.

Anzeigen



FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS



Lindenhausstrasse Luzern



Schulhaus Bündmättli Malters



Pirmin Zurbriggen Saas Almagell



MFH Ennenmatt Schwarzenberg





**KAMINFEGER
ANTIK-OFENBAU
OFENBAU**

Kao-Felder GmbH
Luzernstrasse 31
6102 Malters
041 497 06 73

willkommen@kao-felder.ch
kao-felder.ch





KAMINFEGER · ANTIKOFENBAU · OFENBAU · KAMINBAU · LÜFTUNGS- UND SOLARREINIGUNG

Was geht bei der Jugendanimation?

Langsam kehrt wieder Normalität ein, sei es im privaten oder im beruflichen Leben. Auch bei der Jugendanimation Malters kann wieder mehr stattfinden und der Sagitreff für mehr Jugendliche öffnen. Nun, was wird in dieser Zeit gemacht? Ein Einblick in die momentane Arbeitswelt der JAMA.

Die Frühlingszeit ist in der Oberstufe Malters die Zeit für verschiedene Projekte. Die Schüler*innen der 3. Oberstufe befassen sich intensiv mit ihrer ganz persönlichen Abschlussarbeit: Es werden Filme gedreht, Kochbücher geschrieben, eigene Kreationen gestaltet oder auch Graffitis gesprayed. Mit solchen Graffitis wird im Moment der Jugendtreff in Malters kreativ umgestaltet. Eine Schülerin hat aus eigenem Interesse die JAMA für die Durchführung ihres Graffitiprojekts angefragt sowie auch eine weitere Zweiergruppe, die ihr Projekt im Fach BG (Bildnerisches Gestalten) im Jugendtreff durchführen will. So bekommt der Sagitreff in diesem Jahr eine weitere farbige Ausgestaltung. Die Jugendanimation ist sehr interessiert daran, dass die Jugendlichen ihr Projekt auf sehr einfachem Weg mit der JAMA zusammen lancieren. Wer die Projekte im Jugendtreff gerne vor Ort sehen will, kann sich bei der Jugendanimation Malters melden.

Vorbereitung auf einen Aussentreff

Da der Sagitreff keinen Aussenbereich bieten kann, werden diese Graffitis ausschliesslich im Innenraum gesprayed. In der wärmeren Phase des Jahres verbringen die Jugendlichen ihre Zeit gerne draussen, weshalb dann auch weniger Teilnehmende in den Jugendtreff kommen. Um darauf reagieren zu können, ist ein Aussentreff beim Schwellisee in Planung. Dieser soll den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden und ihnen ein vielfältigeres Programm in Aussicht stellen, das sie mit ihren Ideen mitgestalten können.

Als es noch deutlich kälter war und Anfang März Lockerungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bekannt wurden, konnte auch der Sagitreff weiter öffnen (siehe April-Ausgabe INFOMALTERS). Bis zu den Osterferien der Schule war der Treff bei den Jugendlichen sehr beliebt und es freute sie, dass es endlich Lockerungen gab. Es kamen wieder grössere Gruppen und die im Schutz-



Eine Oberstufenschülerin sprayt für ihre Abschlussarbeit ein Graffiti.

konzept definierte maximale Anzahl Teilnehmende war an den Freitagabenden stets erreicht. Es freut die Jugendanimation sehr, dass die Jugendlichen nach langer Pause wieder den Treff besuchen können. Auch wenn immer noch Massnahmen nötig sind und beispielsweise die Maske stets angezogen werden muss.

Tag der offenen Tür für 6. Primarstufe

Die JAMA möchte gewährleisten, dass nach den Sommerferien auch die neuen

Oberstufenschüler*innen den Jugendtreff besuchen können. Daher wird an zwei Tagen im Juni ein «Tag der offenen Tür»-Angebot vorbereitet, an welchem die aktuellen Schüler*innen der 6. Primarstufe die Möglichkeit haben, den Sagitreff und die JAMA kennenzulernen. Dabei wird der normale Treffbetrieb angeboten und die aktuellen Oberstufenschüler*innen haben die Chance, ihren jüngeren «Gspändli» den Jugendtreff zu zeigen.



Rüedi Technik AG

Spahau 5 | 6014 Luzern

+41 41 250 27 77
 info@rueedi-littau.ch
 www.rueedi-littau.ch

Vereinbaren Sie jetzt
 einen unverbindlichen
 Beratungstermin bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!



SCHUMACHER
ELEKTRO AG

Projektierungen und Ausführungen
sämtlicher Installationen!

*Wir suchen Verstärkung! Elektroinstallateur/In EFZ
Interessiert! dann melde dich bei uns.*

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
 mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch

zihlmannlimacher

VERKAUF | VERMITTLUNG | BERATUNG | VERWALTUNG

Immobilie gesucht?
 www.zihlmannlimacher.ch

Qualität
beginnt mit
Planung und
Design

Wir hören zu, beraten und bringen Sie auf Ideen. Wir fertigen und montieren in höchster Qualität. Ob ein einzelnes Möbelstück, ein ganzer Umbau oder Ihre neue Küche: Unsere Arbeit ist unsere Leidenschaft, Ihre Begeisterung unser Ziel.



stulz
Planung Design Schreinerei



Exkursion statt Klassenlager?

**Vor der Coronapandemie, vor ein paar Jahren:
Die Velofahrt ins Lager.**

Zwar sind Klassenlager jetzt doch wieder erlaubt. Gleichwohl werden vielerorts eher Exkursionen und Projekttag und keine Lager stattfinden. Wie sieht die Situation bei der Abschlussklasse von Thomas Wechsler aus?

Es ist ein Höhepunkt in der Schulzeit eines Oberstufenschülers: das Klassenlager. Gemeinsam kochen, vor dem Lagerfeuer zusammensitzen, eine unbeschwerte Zeit geniessen. Dieses Lager-Feeling war letztes Jahr wegen der Coronapandemie vielerorts nicht möglich. Auch heuer war es schwierig. Blicken wir zurück: Ende März beschloss der Regierungsrat ein Verbot der Klassenlager und mehrtägiger Schulveranstaltungen bis zum Ende des Schuljahres. Obwohl der Luzerner Kantonsrat das Klassenlager-Verbot am zweiten Tag seiner Mai-Session (nach Redaktionsschluss des INFOMALTERS) wieder aufhob, machte das einst verhängte Verbot die Vorbereitungsarbeiten vieler Klassenlehrer zunichte. Auch jene von Thomas

Wechsler (61). Er unterrichtet die 3. Sekundarklasse im Schulhaus Muoshof.

Vor zweieinhalb Jahren reservierte er für den Frühling 2020 das Pfadihaus in Boudry am Neuenburgersee. Wegen der Pandemie konnte das Haus jedoch nicht bezogen werden. Diesen Sommer wäre er mit seiner Abschlussklasse wieder nach Boudry gefahren, in die gleiche Unterkunft. «Wenn das Klassenlager nun zum zweiten Mal ausfällt, hat die Abschlussklasse nie ein Klassenlager erleben können», sagt er. Nun, einen Tag nach dem Entscheid des Kantonsrates: Nimmt der Sekundarlehrer die Vorbereitungsarbeiten für ein Klassenlager wieder auf? «Vieles ist noch unklar, vieles müsste improvisiert werden. Wir müssten unter anderem noch ein Schutzkonzept erarbeiten, welches von den Eltern und den zuständigen Stellen ja auch noch akzeptiert werden müsste.» Er warte nun in den nächsten Tagen die Informationen der Dienststelle Volksschulbildung und der Schulleitung ab, sagt Thomas Wechsler. Er könnte es auch nachvollziehen, wenn die Malterser

Schulen allgemein nun auf die Lager verzichten würden.

Der Klassenlehrer, der seit 1989 an der Schule Malters unterrichtet, hat zum Abschluss der Schulzeit ein spannendes Klassenlagerprogramm geplant: eine Wanderung zum Creux du Van, eine Velofahrt am Neuenburgersee, der Besuch eines Kletterparks, Erkundungen in Neuenburg, eine Schifffahrt und weitere Unternehmungen im französischsprachigen Gebiet. Das Alternativprogramm - Stand Mitte Mai - verspricht mit dem Kletterpark auf der Fräkmüntegg, einer Schnitzeljagd in Luzern, einem Museumsbesuch oder einem Brätelnachmittag am Rümliig zwar auch einiges. «Aber es wäre nie zu vergleichen mit einem Klassenlager», sagt er. Gleichwohl würde er sich auf die Exkursionen freuen. Als Lehrer sei es sein Ziel, dass die Schüler, welche die Schule diesen Sommer abschliessen, dies mit einem möglichst guten Gefühl machen können. «Auch beim Grillieren können wir auf eine spannende gemeinsame Zeit zurückblicken und so den Schulschluss feiern.»

es arbeitet...

It Works ...seit 20 Jahren!
Praxisjubiläum 2021

Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Schleudertrauma? Wir können helfen!

Medizinische Massagen, Fussreflex,
Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
Spezialisierte Babytherapeutin, Boeger-Therapie,
Faszien und Narben lösen

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und
Unfallversicherungen anerkannt

www.itworks-schumacher.ch

Nadja & Thomas Schumacher • Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07

Ihre Ziele
im Fokus



Wir erstellen Ihre Steuererklärung

- Unterstützung und Begleitung in Steuerfragen
- Erstellen der Steuererklärung für Privatpersonen
- Aufzeigen von Steueroptimierungspotential
- Unterstützung bei Einsprachen und Vertretung gegenüber Steuerbehörden

Buck Treuhand AG

Luzernstrasse 100, 6102 Malters
Tel. 041 497 20 50, www.buck-treuhand.ch

VOLLKOMMENE FERIEN...

...gibt's mit der Raiffeisen-Kreditkarte.



**Sofort-
geschenk**
Praktisches
komplettes
Reise-Set

Jetzt Kreditkarte beantragen und Reise-Set als Geschenk sichern



Packsystem
Kofferwaage
Kofferhülle

Erfahren Sie mehr unter
raiffeisen.ch/meinekreditkarte

RAIFFEISEN

Kinderrechte unter die Lupe nehmen

Ab 1. März war während zwei Wochen Lernumgebung zum Thema «Luzerner Kinderrechte», kurz LuKiRe, auf dem Schulareal Muoshof. Die Verantwortlichen haben uns verschiedene Kinderrechte vorgestellt, indem es Aufgaben zu den jeweiligen Kinderrechten gab.

Jede Klasse war während dreier Lektionen damit beschäftigt. Einer der vielen Posten war der #MeToo. Dort ging es um häusliche und sexuelle Gewalt. Es gab auch einen Posten, der das Recht auf Bildung erklärte. Recht auf Bildung ist ein fundamentales Menschenrecht, zu dessen Einhaltung sich die Vertragsstaaten von Pakt I in Artikel 13 und in Artikel 14 verpflichtet haben. Bildung wird als Schlüssel zur persönlichen Entwicklung angesehen und soll den Weg zu sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung freimachen. Bildung ist ein Grundrecht für alle Menschen. Jeder Mensch sollte Zugang zu Unterricht haben.

Nebenan haben wir auch über berühmte Jugendliche gesprochen, welche

sich in diesem Themenbereich engagieren. Eine davon war Greta Thunberg. Sie ist eine schwedische Klimaschutzaktivistin. Mit acht Jahren erfuhr sie das erste Mal vom Klimawandel, als ihre Klasse das Thema in der Schule durchnahm. Am 20. August, gerade nach den Sommerferien, hat sie gestreikt und ist für das Klima auf die Strasse gegangen.

Jemand sehr Beeindruckendes war auch Emma Gonzales. Sie hat einen Schul-Amoklauf überlebt. Seitdem ist sie gegen Waffengewalt und geht auf die Strasse dafür. Sie hatte versucht, Donald Trump zu kontaktieren und Waffenlobbys zu verbieten.

Wir haben viel über Kinderrechte und Menschenrechte gelernt, und um andere auch darüber zu informieren, hat LuKiRe einen Wettbewerb lanciert. Jede Klasse des «Muoshofs» und auch weitere Schulen können an dem Wettbewerb teilnehmen. Die Klasse, die gewinnt, kriegt einen Zustupf in die Klassenkasse.

Lernende der Klasse B1a mit Klassenlehrperson Sabine Thürig



Die Lernenden beschäftigten sich intensiv mit den verschiedenen Kinderrechten.

Schulcafés und Besuchstage

Aufgrund der Coronasituation sind die Besuchstage und Schulcafés bis auf Weiteres abgesagt.

In der aktuellen Situation ist es zu vermeiden, dass zusätzliche Personen auf dem Schulareal und im Schulhaus sind.

Wir alle wünschen uns, dass wir schon bald die Türen für Interessierte wieder öffnen können. Gibt es neue Regelungen, werden diese jeweils auf unserer Webseite publiziert.

Wichtige Informationen für das Schuljahr 2021/22

Stundenpläne und Klassenlisten

Die Stundenpläne und die Klassenzuteilungen für das kommende Schuljahr sind erstellt. Die Erziehungsberechtigten erhalten Anfang Juni direkt von der jeweiligen Klassenlehrperson die Klassenlisten, den Stundenplan und alle anderen Unterlagen. Wichtige Informationen zum nächsten Schuljahr können ab dem 1. Juli 2021 auf der Webseite der Schule www.schulen-malters.ch, in der Rubrik Downloads, heruntergeladen werden. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann die Unterlagen auf dem Sekretariat der Schulleitung bestellen via Telefonnummer 041 499 66 46.

Anmeldungen

Schul- und familienergänzende Betreuung 2021/22 inklusive «Husi-Treff»

Für Lernende der Kindergarten- und Primarstufe werden die verschiedenen Betreuungselemente inklusive der Hausaufgabenunterstützung «Husi-Treff» durch die Kinderbetreuung Malters angeboten. Die Schülerbetreuung findet an zwei schulhausnahen Standorten statt und es stehen vier Betreuungselemente zur Verfügung. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2021/22 ist der 14. Juni 2021. Die Betriebskonzepte, das Elternbeitragsreglement (Tarife) sowie das Anmeldeformular für die schul- und familienergänzende Betreuung finden Sie auf der Homepage der Schulen Malters unter www.schulen-malters.ch in der Rubrik Downloads oder auch auf der Homepage des Vereins Kinderbetreuung www.kinderbetreuung-malters.ch. Die Schulkinder müssen jedes Jahr neu für die Betreuung angemeldet werden.

Ferienabenteuer

Während der Schulferien bietet der Verein Kinderbetreuung Malters ausserdem die Ferienbetreuung an – auch für Kinder, die nicht bereits von der schul- und familienergänzenden Betreuung der Kinderbetreuung profitieren. Mit vielfältigen Projekten und Aktivitäten machen wir die Ferien zu einer besonderen Zeit. Weitere Infos und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.kinderbetreuung-malters.ch oder schuelerbetreuung@kibe-malters.ch.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Malters

Ja zur Natur, nein zu extremen Forderungen.

Am 13. Juni kommen die zwei Agrar-Initiativen «Trinkwasser» und «Pestizidfrei» zur Abstimmung. **Der Bundesrat und das Parlament lehnen beide Initiativen ab**, weil die Auflagen zu extrem sind.

Auch wir wollen sauberes Wasser, gesunden Boden und viele Insekten. All das sind unsere Lebensgrundlagen. Daran arbeiten wir schon länger, verbessern uns stetig und entsprechende weitere Massnahmen sind aufgegleist. Das Parlament hat zudem ein neues, strenges Pestizidgesetz verabschiedet.

Die extremen Agrarinitiativen hingegen schiessen weit über das Ziel hinaus. Sie würden unsere lokalen Familienbetriebe in ihrer Existenz gefährden und Importe ankurbeln. Gerade die Trinkwasserinitiative würde der Umwelt zudem mehr schaden als nützen, wie drei unabhängige Studien bestätigen.

Für die Unterstützung mit einem 2x NEIN danken wir Ihnen im Voraus ganz herzlich.

Stimme 2x NEIN – und sichere damit die Zukunft der Bäuerinnen und Bauern aus Malters



«Wir arbeiten 365 Tage im Jahr daran, für die Schweizer Bevölkerung einheimische, nachhaltige und gesunde Lebensmittel von bester Qualität zu erzeugen. Für das arbeiten wir nicht gegen sondern mit der Natur.»

Familie Wicki-Bürgler, Bauernfamilie, Hellbühl



«Die Initiativen treffen auch uns als Bio-Bauernfamilie. Wir produzieren regionale, nachhaltige und tierfreundliche Produkte. Da wir aber wenig geeignetes Ackerland haben und einen Teil des Futters zukaufen, müssten wir deshalb unsere Eierproduktion aufgeben.»

Burri Claudia und Andreas, Direktvermarkter, Malters



«Die Initiativen sind zu radikal. Beide führen zu einem Rückgang der einheimischen Produktion und zu mehr Importen. Der Abbau-pfad des Bundes hat ähnliche Ziele, ist realistischer und schützt die Umwelt auch. Darum lehne ich die Initiativen ab.»

Ruedi Amrein, a. Gemeindepräsident, Kantonsrat

JUN 13 2x NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen **Mogelpackung «Trinkwasser» und «Pestizidfrei»**





**STALDER
HOLZBAU AG**

Holzbau · Treppenbau · Umbau

Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters
www.stalder-holzbau.ch



TANTEC
Metallbau | Glasbau | Tortechnik

Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch

Tagesbetreuung und Entlastungsangebot

Fluckmättli

Betreuung für hilfsbedürftige Menschen

Eva Waser & Team
Fluckmättli 1, 6014 Littau / Luzern
041 250 45 38 / 079 569 05 31
eva.waser@fluckmaettli.ch
www.fluckmaettli.ch



begleiten • betreuen • zu Hause fühlen



**Hans
Amrein**

**Maurer-
geschäft AG**

**6102
Malters**

Natel 079 341 64 17

Authentisches und originelles Panflötenquartett

Seit Sommer 2019 unterrichtet Carmen Bischof an der Musikschule Malters die Panflöte. Sie spielt am Samstag, 29. Mai 2021, zusammen mit einer selten anzutreffenden Besetzung, ein Konzert in Malters.

4Pan ist ein junges, authentisches und originelles Panflötenquartett, welches 2018 gegründet wurde und die Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit der Panflöte im differenzierten kammermusikalischen Zusammenspiel aufzeigen möchte. Während es bei anderen Instrumenten schon seit Jahrhunderten gang und gäbe ist, gleichsam im Familien-Consort zu spielen, ist dies bei der Panflöte nicht der Fall. 4Pan möchte das ändern und das Musizieren in dieser Formation fördern und etablieren. Die Musiker*innen unterstützen sich gegenseitig im



4Pan mit Carmen Bischof (Zweite von links)

Bestreben, die reiche Artikulationsvielfalt auf der Panflöte wiederzuentdecken und klanglich erfahrbar zu machen. Die Panflötist*innen laden zu einer musikalischen Entdeckungsreise der oft noch unbekannteren und überraschend vielseitigen

Facetten der Panflöte ein: Samstag, 29. Mai 2021, 19.00 Uhr, Singsaal Bündtmättli, Malters. Anzahl Plätze beschränkt – Eintritt nur mit Reservation über Code! Eintritt frei, Kollekte. Mehr Infos unter www.4pan.ch.

Mittagstisch und Musizieren: jetzt anmelden

Jeden Dienstag treffen sich Musikschüler*innen ab der 2. Klasse in der «All'Aria» zum gemeinsamen Mittagessen des mitgebrachten Lunchs.

Nach dem Essen musizieren und üben die Kinder auf ihrem Instrument. Für jedes Kind steht ein Übe-Zimmer zur Verfügung. Die Instrumente Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Kontrabass, Block-

flöte, Gitarre und E-Gitarre sind in der Musikschule vorhanden. Eine Musiklehrperson der Musikschule betreut die Schüler*innen und unterstützt sie beim Üben.

Jetzt anmelden – es hat noch freie Plätze! Kontakt und persönliche Beratung: Judith Reinert, Musikschulleitung, Telefon 041 499 66 48, E-Mail schulleitung@musikschule-malters.ch.



Musikmittag mit Rafael, Naomie, Timéo und Frau Bischof

Fast wie im Fernsehen

Elf Ensembles der Musikschule Malters und gegen 100 Kinder und Jugendliche musizierten am Sonntag, 2. Mai 2021, im Singsaal Bündtmättli.

Anstelle von Publikum standen den Musiker*innen Kameras, Kabel, Lichter und Mischpulte sowie ein Kameramann und zwei Tontechniker gegenüber. In dieser ungewohnten Atmosphäre bereitete sich ein Ensemble nach dem anderen vor und spielte in Höchstform auf. Die anfängliche Aufregung und Anspannung wandelte sich mehr und mehr in Freude und in die Lust am gemeinsamen Musizieren. Haben Sie die Konzerte verpasst? Auf der Homepage sind die Konzerte bis Anfang Juni aufgeschaltet.



Konzentration bei der Wind Band



«Wir sind stark in
Schuheinlagen nach
Mass, Kompres-
sionsstrümpfen und
Bandagen»

Beat Affolter

Affolter
GmbH
Orthopädie

Affolter Orthopädie GmbH
Gerliswilstrasse 55
6020 Emmenbrücke
T 041 261 08 08
info@affolter-orthopaedie.ch
www.affolter-orthopaedie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 13.15–17.30 Uhr
Weitere Termine auf Anfrage



Allmend 4 . 6102 Malters . 041 497 46 36 . parkett-grueter.ch

Inserat im **INFOMALTERS** 2021: Jetzt buchen!

Ihre Informationen
in allen Haushaltungen!



Weitere Details unter:
www.infomalters.ch

**Die Kunden der
Generalagentur
Luzern erhalten
dieses Jahr 2,9
Millionen dank
Genossenschaft.**

**Was immer kommt –
wir beteiligen Sie an
unserem Erfolg.**



Moritz Durrer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 227 87 25
moritz.durrer@mobiliar.ch



Oliver Büschi
Leiter Vertrieb / Stv. Generalagent
T 041 227 88 67
oliver.bueschi@mobiliar.ch

Generalagentur Luzern Pilatusstrasse 38
Toni Lötscher 6002 Luzern
T 041 227 88 88
mobiliar.ch/luzern luzern@mobiliar.ch

die Mobiliar

Fleissig gerechnet und geknobelt

Am 18. März haben fleissige Schüler gerechnet und geknobelt für den Känguru-Wettbewerb.

«Känguru der Mathematik» ist der grösste Wettbewerb für Schüler*innen in der Welt, an dem über 50 Länder teilnehmen. Der Mathematikwettbewerb für Kinder und Jugendliche der 3. bis 13. Jahrgangsstufe wird seit 1995 international ausgerichtet und findet jeweils jährlich am dritten Donnerstag im März statt. Es machen rund sechs Millionen Schüler*innen am mathematischen Multiple-Choice-Wettbewerb mit. In der Schweiz haben 45133 Teilnehmer mitgemacht.

Vom Schulhaus Eischachen nahmen 29 Schüler*innen der 4. bis 6. Klasse am Wettbewerb teil. Sie platzierten sich in den Punkterängen zwischen 161 und



Die stolzen Teilnehmer*innen der Klasse 4a präsentieren die erhaltenen Wettbewerbsandenken.

9508. Die stolzen Schüler*innen wurden für ihren Einsatz belohnt und durften ihr

Diplom sowie eine Würfelschlange in Empfang nehmen.

Bewegte Pausen, Schlangensbrot und «Tschau Sepp»

Mit dem Ende der Osterferien begann die letzte Unterrichtsetappe vor den Sommerferien. Auch in diesen Wochen gibt es im Kindergarten Eischachen viel zu erleben.

Da gibt es Jüngstautoren*innen, welche mit viel Geduld, Fleiss, Fantasie und Kreativität ihre eigenen Bilderbuchgeschichten gestalten. Oder andere, welche begeistert Kartenspiele wie zum Beispiel das altbewährte «Tschau Sepp» erler-

nen. Und natürlich dürfen auch in diesen Frühlingswochen die Waldausflüge nicht fehlen. Ganz besonders gefällt den Kindern neben dem neuen Waldsofa, dass sie dieses Mal über dem Feuer Schlangensbrot backen können. Das schmeckt superlecker!

Just nach den Ferien allerdings gilt es zuerst den Frust zu verdauen, dass der eigene Spielplatz beim Kindergarten über Wochen nicht mehr genutzt werden darf, weil hier in den Schotter-

wiesen endlich Gras angesät wurde und die Flächen deshalb nicht betreten werden dürfen. Die Kinder werden damit entschädigt, dass sie sich während der Pausen nun auf dem grossen Schulhausspielplatz vergnügen dürfen. Für die Kindergartenlehrpersonen steigt dadurch allerdings der Betreuungsaufwand während der Pausen und sie müssen die Pausenaufsicht neu organisieren. Hier ist einmal mehr von allen Seiten eine grosse Flexibilität gefragt.



Ob Maurin mit diesen Karten gewinnt?



Volle Konzentration beim Backen des Schlangensbrot

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

FISCHER
EIER MALTERS

EIERAUTOMAT
24 h Eierverkauf
Mettlenmatte 7, Neumatt 1

Mettlenmatte 7
CH-6102 Malters
Tel. +41 41 497 23 30
info@fischereier.ch
www.fischereier.ch

ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16
6102 Malters

Tel 041 497 44 66
Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen

BIERI ELEKTRO

/ Elektroinstallationen / Telefonanlagen
/ Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH

6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



EntsorgungPlus

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötscher Logistik AG

Spahau 3
CH-6014 Luzern

T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch



Eine Oase zum Abschalten und zum Energietanken

Familie Bachmann bei ihrem Hofkiosk im Untermoos.

Seit der Coronapandemie boomen Bauernhofläden. Auch der Hofkiosk Untermoos zieht zahlreiche Besucher aus nah und fern an.

Die Coronakrise hat neben vielen Verlierern auch Gewinner hervorgebracht. Zu diesen gehören die Hofläden von Schweizer Landwirten. Während des Lockdowns im Frühling 2020 entdeckten Herr und Frau Schweizer das regionale Einkaufen neu und überrannten die Hofläden förmlich. Auch der Hofkiosk im Untermoos ist beliebt bei den Besuchern, die beim Hof durchfahren oder ihn beim Spazieren entdecken. Der kleine Hofkiosk gehört der Familie Bachmann. Cornelia Epp Bachmann und ihr Mann Peter bewirtschaften in der dritten Generation mit Hilfe der Eltern einen kleinen Bauernbetrieb. Sie halten Rinder zur Aufzucht und ernten Gemüse und Obst für den Eigenbedarf an. Cornelia Epp will zwar kein grosses Aufheben um ihren Hofkiosk machen. Er sei bescheiden, der finanzielle Ertrag rechne sich kaum und

es gebe ja weit grössere Hofläden. «Aber natürlich haben wir Freude, dass dieser Platz auf grosses Interesse stösst. Vor allem bei Sonnenaufgang ist das Bänkli sehr beliebt.» Prächtig ist die Aussicht. Man sieht Blatten, südlich den Pilatus, das Entlebuch, im Osten die Rigi, dazu bekannte Innerschweizer Berge wie den Schwalmis oder den Brisen.

Apfelringli und Tee

«Die Coronapandemie hat uns auf die Idee gebracht, auf diesem schönen Plätzli selbst produzierte Artikel anzubieten», sagt Cornelia Epp. So können die Kunden zum Beispiel gedörrte Apfelringli essen und dazu bei einem feinen Tee die Fernsicht geniessen. «Der Ort ist eine Oase zum Abschalten und zum Energietanken», sagt die 49-Jährige. Das Bänkli hat der Vater ihres Mannes erstellt. Die Grossmutter von Peter hat das Bänkli bis ins hohe Alter geschätzt, sie sei dort «ghöklet» ond habe «glismet».

Besonders grosse Freude bereitet Cornelia Epp das Gästebuch, welches

häufig genutzt wird. Besucher aus der Agglomeration oder aus der Stadt tun dort ihre Wertschätzung kund und selbst Leute aus der Romandie schreiben dort auf Französisch ein paar nette Worte zum Hofkiosk. «Ein Eintrag stammte von einer Bekannten, die ich seit 20 Jahren nicht mehr gesehen hatte und die sich fragte, ob es wohl die Cornelia sei, die sie kenne.» Cornelia Epp wünscht sich, dass der Hofladen-Boom anhält und den Direktvertrieb der Betriebe weiter ankurbelt. «Solche Angebote verschönern einen Sonntagsspaziergang oder eine Velotour», ist sie überzeugt.

Das INFOMALTERS möchte die verschiedenen Angebote in Malters sammeln und den Leser*innen auf einer Karte präsentieren. Senden Sie Ihr Angebot mit Kurzbeschreibung, einem guten Foto und dem genauen Standort an stephan.weber@maltern.ch. Vielen Dank schon jetzt.

Der erste Besuch bei der Zahnärztin

Die kürzlich erweiterte Zahnarztpraxis von Dr. Marie-Gabrielle Schumacher bietet Allgemeine Zahnmedizin am Dorfplatz in Malters. Die vier Zahnärztinnen haben eine Vision: eine Zahnarztpraxis für die ganze Familie.

Besonders kleine Kinder sind ängstliche Patienten. Einige sind neugierig, andere zurückhaltend oder gar ängstlich. Als Mitglied der Schweizerischen Zahnärztergesellschaft in Luzern (SSO) bietet die Zahnarztpraxis Schumacher kostenlose zahnärztliche Untersuchungen für Kleinkinder an. Dabei erhalten die Erziehungsberechtigten bei der Geburt des Kindes im Spital, Geburtshaus oder von der Hebamme einen Gutschein. Mit diesem können sie die Milchzähne ihrer Kinder jeweils nach dem 2., 3. und 4. Geburtstag kostenlos untersuchen lassen. Bei Verlust können Sie einen neuen Gutschein anfordern: Telefon 041 241 03 44 oder sekretariat@ssoluzern.ch.

Eine angstfreie Beziehung aufbauen

Ein Blick in die Praxis: Elin, bald drei Jahre alt, kennt die Geschichte von «Hacki Backi» und weiss, wie wichtig es ist, sich die Zähne gut zu putzen. Doch was macht so eine Zahnärztin eigentlich? Schliesslich sitzt Elin zum ersten



Elin sitzt zum ersten Mal auf dem Zahnarztstuhl.

Mal auf dem Zahnarztstuhl und macht den Mund auf, damit die Zahnärztin zur Kontrolle hineinschauen kann.

«Beim ersten Besuch geht es vor allem darum, das Kind mit der Praxis vertraut zu machen und eine angstfreie Beziehung zur Zahnärztin aufzubauen», sagt Inhaberin Marie-Gabrielle Schumacher. Weiter läuft auf Wunsch während

der Behandlung eine kinderfreundliche Serie auf einem Bildschirm. Begeistert vom grossen Behandlungsstuhl und mit einer Zahnputzuhr in der Hand verlässt Elin mit ihrer Mutter die Praxis.

Sie werden im nächsten Jahr für den zweiten Besuch vorbeischaun. Dann weiss Elin bereits, was auf sie zukommen wird.

Hunde im Alltag

In der Schweiz leben über eine Million Hunde. Der Kynologische Verein Wolhusen und Umgebung (KVV) ist «Deine Hundeschule in Schachen», wo auch viele Hundehalter aus Malters dabei sind.

Das verständnisvolle Miteinander mit anderen Hunden und Hundehaltern und allen übrigen Personen muss geübt sein. Im Dorf und in der freien Natur gelten Regeln, an die sich Zweibeiner halten sollten. So werden Begegnungen mit unseren vierbeinigen Begleitern viel entspannter. Fremde Hunde sollte man weder streicheln noch füttern. Die Hinterlassenschaft des Vierbeiners zusammenzunehmen, ist selbstverständlich. Hundebesitzer sollten in erster Linie darauf achten, ihren Hund jederzeit zu sich rufen zu können, damit er weder auf Menschen noch auf andere Tiere los-



Hund und Besitzer werden mit vielen verschiedenen Übungen im Training spielerisch gefordert.

rennt. Beim Kreuzen mit anderen angeleiteten Hunden, in Wildschutzgebieten oder während der Setzzeit gehört der Hund an die Leine. Jogger oder Radfahrer können selbst viel zur reibungslosen Begegnung mit Hunden beitragen, indem sie das Tempo verlangsamen, den Hund nie direkt anschauen oder sogar einen Bogen um den Hund machen. Wer sich vor Hunden fürchtet, bleibt stehen und dreht sich vom Hund weg, bis dieser vorbeigegangen ist.

Der KVV wurde 1969 gegründet und bietet über 50 Jahre Erfahrung in den verschiedenen Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Sportmöglichkeiten für Mensch und Hund. Am 4. September findet der Tag des Hundes Schweiz statt. An diesem Tag sind alle interessierten Zweibeiner mit oder ohne Hund beim KVV eingeladen. Infos unter www.kv-wolhusen.ch.

Er rettet Rehkitze aus der Luft

Jedes Jahr sterben in der Schweiz Tausende Rehkitze durch Mähmaschinen. Abhilfe schaffen beispielsweise Wärmebild-Drohnen, mit denen die gefährdeten Jungtiere im hohen Gras aufgespürt werden. Der Malterser Martin Schumacher ist einer, der mit dieser Massnahme seit vier Jahren Rehkitze rettet.

Die Initialzündung kam vor rund vier Jahren, als Martin Schumacher im Hochsommer einen Telefonanruf von einem Jäger erhielt. Im hohen Gras wurde ein Rehkitz mit abgeschnittenen Läufen gefunden. Stundenlang muss es dort mit Schmerzen gelegen haben. Als es dann mit einem Gnadenschuss «erlöst» wurde, war für Martin Schumacher klar: Dagegen will ich etwas tun. «Ein vermähntes Rehkitz ist ein schrecklicher Anblick. Das vergisst man nie mehr», sagt er. Seit diesem Zeitpunkt sucht er in Zusammenarbeit mit Bauern und Jägern mit Drohnen und Wärmebildkamera die Felder vor dem Mähen nach Rehkitzen ab.

So funktioniert die Rehkitzrettung

In diesen Tagen hat Martin Schumacher besonders viel zu tun. Tag für Tag steht er mitten in der Nacht auf, montiert die Wärmebildkamera auf seiner Drohne und lässt sie in den Himmel steigen. Mit leisem Surren bewegt sich diese über die Wiesen, die der Bauer ein paar Stunden später mähen will. Sobald ein roter Punkt auf dem Display sichtbar wird, ortet Martin Schumacher das Lebewesen und der Pilot setzt auf dem Steuergerät einen Marker. So kann er das Ziel anfliegen und den Jäger zum möglichen Nest lotsen. Mit der Wärmebildkamera lassen sich nicht nur Rehkitze sicher und schnell aufspüren, die Kamera zeigt auch Fuchsbauten oder Steine, die sich tagsüber durch die Sonne aufgewärmt haben. Wie die Rehkitzrettung im Detail funktioniert, darüber gibt ein vertontes Video auf der Homepage www.rehkitzsuche.ch Auskunft.

Den Kitzen fehlt der Fluchtinstinkt

Warum verharren die Rehe eigentlich im Gras und flüchten nicht vor den lauten Mähdreschern? «In den ersten zwei Wochen fehlt ihnen der Fluchtinstinkt», sagt Schumacher. «Sie lassen sich so auch nicht durch Menschen oder Geräusche von Mähmaschinen aufscheuchen.» Martin Schumacher freut sich, dass über



Wird ein Kitz gefunden, wird es mit einer Holzkiste zugedeckt.

Rehkitzrettungen mit Drohnen und Wärmebildkameras vermehrt in den Medien berichtet wird und das Thema zunehmend eine grössere Sensibilität erhält. Trotzdem warnt der Malterser davor, dass nun jeder seine Drohne in die Luft steigen lässt und das Gefühl hat, er könne sich alleine auf die Suche nach Rehkitzen machen. Die Rehkitzrettung sei Teamarbeit. Es benötige zum einen die Drohnenpiloten, zum anderen jemand, der die Rehkitze birgt – Jäger oder Bauern. Und: Ohne Wärmebildkamera funktioniere es sowieso nicht. «Die Wärmebildkamera ist Pflicht. Ohne sie wird trotz teurer Drohne kein Rehkitz gefunden.»

Zugedeckt mit Holzharasse

Ein neugeborenes Reh darf nie mit blossen Händen berührt werden, «sonst wird es von der Rehgeiss verstossen», sagt Schumacher. Werden Kitze entdeckt, werden sie mit etwas Gras an einen sicheren Ort, beispielsweise an den Waldrand, gebracht oder mit einer Holzharasse zugedeckt.

In der Regel setzen die Rehgeissen ihre Jungtiere in diesen Tagen, bis Mitte Juni, ins hohe Gras. Dann ist «Setzzeit», die Rehe sind trächtig und bringen ihren Nachwuchs zur Welt. Wenn das Gras hoch steht, ist aber auch Zeit zum Heuen. Und dann wird für die Rehkitze die Gras- oder Heuernte oft zur Lebensgefahr. Die Jungtiere werden zu spät oder gar nicht entdeckt. Von blossen Auge

sind die jungen Rehe im hohen Gras kaum zu entdecken.

Landwirte und Jäger unternehmen viel, um die Rehkitze davor zu bewahren, dass sie beim Mähen getötet werden. Trotzdem kommt es immer wieder vor. Wie liesse sich das noch besser verhindern? Durch zeitliche Flexibilität, sagt Schumacher. Nicht alle sollten zur gleichen Zeit ihre Mähmaschinen starten. «Ich bin im Dreieck zwischen den Bauern und den Jägern am flexibelsten. Wenn ich früh genug weiss, wann die Bauern ihre Mahd vorsehen, kann ich die Einsätze besser planen und vielleicht auch den einen oder anderen Landwirt dazu bringen, einen Tag früher oder später zu mähen», sagt Martin Schumacher. «Die Vorbereitung ist das A und O. Ich kann mich leider nicht teilen in der Nacht», sagt Schumacher und schmunzelt.

«Der schönste Lohn»

Martin Schumacher hat bisher unzählige Felder abgeflogen und um die 30 Kitze gerettet. Wenn der bekennende Tierfreund herzige Rehkitze hautnah zu Gesicht bekommt und den Weidmännern und den Landwirten damit bei der Suche helfen konnte, sind das für ihn speziell schöne Momente. «Es ist der schönste Lohn für mein Engagement.» Und auch wenn keine Rehkitze gefunden wurden, sei das ein Erfolg, sagt Schumacher. «Weil der Landwirt so getrost mähen kann.»


wohnen malters
 Genossenschaft seit 1954

Mit neuer Website



Für langfristige und sichere Mietverhältnisse!
 Seit 1954.

Entdecken Sie unsere neue Website:

www.wohnen-malters.ch



**A. Rüttimann
WC-Service**

6105 Schachen
 041 497 30 04

wc-mobileservice.ch

*Coiffeur
Steiner*

EIDG. DIPL. DAMEN & HERREN COIFFEUR
 LUZERNSTRASSE 57
 6102 MALTERS
 041 497 23 10
 WWW.COIFFEUR-STEINER.CH

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

bestellen-abholen-genießen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14




WERBUNG
 die passt:
 INFOMALTERS!

Mediendaten
 anfordern:
inserate@infomalters.ch

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

A r c h i t e k t u r b ü r o

Bauen ist Vertrauenssache!
 ... seit 21 Jahren



Erwin Portmann
 Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch
www.portmann-planung.ch

Rundschau Malters

Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen nicht ausgeschlossen. Bitte konsultieren Sie die Webseite des jeweiligen Organizers.

Parteien



Abstimmung vom 13. Juni: Ja zum Jahresbericht 2020 mit Jahresrechnung 2020

Der Jahresbericht 2020 mit Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Malters zeigt ein erfreuliches Resultat: einen stattlichen Gewinn von 3,16 Mio. Franken. Die kantonale Aufgaben- und Finanzreform 2018 hat auch Malters weniger hart getroffen als befürchtet. Erfreulich ist, dass die Steuerkraft in Malters gestiegen ist. Dazu stellen wir bei Verwaltung und Gemeinderat eine anhaltend hohe Budgettreue und Ausgabendisziplin fest. Trotz des Ertragsüberschusses bleibt die Pro-Kopf-Verschuldung infolge der hohen Investitionen auf hohen 3851 Franken. Dies ist jedoch eine logische Folge der zukunftsorientierten und für die Attraktivität unserer Gemeinde wichtigen Investitionen, welche Malters in den letzten Jahren getätigt hat.

Die CVP empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmberechtigte, den Jahresbericht 2020 mit Jahresrechnung 2020 an der Gemeindeabstimmung vom 13. Juni 2021 anzunehmen.



Rechnung Malters 2020: Der Vorstand der FDP stimmt der guten Rechnung zu.

Die Rechnung schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis. Damit verbunden ist eine hohe Ausgabendisziplin. Die FDP dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung dafür und für die kompetente Arbeit.

Gewünschte Einsparungen unsererseits wurden geprüft und zum Teil realisiert. Die Erträge schlossen wesentlich besser ab. Die FDP wurde bestätigt, dass die angekündigte Steuererhöhung im Finanzplan nicht notwendig war. Sie regt an, dass der Gemeinderat die Nachträge untersucht, ob auch zukünftig höhere Steuern zu erwarten sind. Die Investitionsvorhaben konnten trotz schwieriger Bedingungen meist umgesetzt werden. Sie wurden weitgehend aus eigenen Mitteln finanziert und das Eigenkapital blieb konstant. Die Busverbindung nach Kriens wird immer konkreter: ein Erfolg für die FDP. Kürzlich wurde das Projekt Kantonsstrasse Ränggloch beschlossen. Dabei kam die Busverbindung Malters–Kriens, welche die FDP in den letzten Jahren stets gefordert hat, in allen Fraktionen gut an. Das Anliegen ist der Umsetzung einen riesigen Schritt nähergekommen. Zusätzlich erwähnten Verkehrskommission und Regierungsrat, anschliessend die Strasse Horüti–Unterrugg zu sanieren und mit einer sicheren Radweganlage zu ergänzen.



Zugunsten der zukünftigen Generationen empfiehlt die SP Malters am 13. Juni ein klares Ja zu den drei Umweltvorlagen

Ja zum CO₂-Gesetz: Das CO₂-Gesetz stellt einen ersten, wichtigen Schritt zur Reduktion des CO₂-Ausstosses dar. Das Verursacherprinzip wird mit der Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Brennstoffe, der Einführung nationaler Gebäudestandards, der Flugticketabgabe, der Abgabe auf Flügen mit Privatjets sowie dem Treibstoffzuschlag gestärkt. Ein grosser Teil der Erträge aus diesen Abgaben wird an die Bevölkerung rückvergütet.

Ja zur Trinkwasser-Initiative (Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung»): Die Initiative verlangt, dass Direktzahlungen nur noch an Landwirtschaftsbetriebe ausgeschüttet werden, die weder Pestizide noch prophylaktische Antibiotika einsetzen und die ihre Tierbestände mit Futter ernähren, das innerhalb des eigenen Betriebs produziert wird. Letzteres verringert die Tierbestände und damit auch die Gülle und die Grundwasserbelastung durch Nitrat. Die Bäuerinnen und Bauern werden bei diesem Systemwechsel mit Bildung, Forschung und Investitionshilfen unterstützt, damit sowohl Qualität und Ertrag als auch ihr Einkommen nachhaltig gesichert sind.

Ja zur Pestizid-Initiative: Die Initiative will den Einsatz von synthetischen Pestiziden in der landwirtschaftlichen Produktion, in der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und in der Boden- und Landschaftspflege verbieten. Ebenso dürfen keine Lebensmittel eingeführt werden, die synthetische Pestizide enthalten oder mit

Hilfe solcher hergestellt worden sind. Es ist eine Übergangsfrist von zehn Jahren vorgesehen. Diese Frist ermöglicht der Landwirtschaft eine sanfte Umstellung und verschafft den einzelnen Akteuren genügend Zeit, um die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Ein Nein empfehlen wir hingegen beim Anti-Terrorgesetz: Die Schweiz wurde von verschiedensten Seiten vor diesem Gesetz gewarnt. Es verletzt Menschen- und Kinderrechte, indem die im Gesetz vorgesehenen Massnahmen von der Polizei ohne Einbezug eines Gerichts und auf blossen Verdacht hin erlassen werden können. Zudem können Massnahmen bereits gegen Kinder ab 12 Jahren sowie bei Hausarrest gegen Jugendliche ab 15 Jahren verhängt werden. Der Rechtsstaat ist eine unserer wertvollsten Errungenschaften und nicht verhandelbar. Das geplante Terror-Gesetz ist der Schweiz unwürdig.

Zum Covid-Gesetz sagen wir klar Ja.



Kommunale und eidgenössische Vorlagen vom 13. Juni

Kommunale Vorlage: Die SVP Malters nimmt den positiven Rechnungsabschluss zur Kenntnis und dankt dem Gemeinderat für seinen Einsatz und beschliesst die Ja-Parole für die Rechnung 2020. Die SVP ist der Meinung, dass damit Steuererhöhungen für die nächsten Jahre definitiv nicht nötig sind.

Eidgenössische Vorlagen: Die Initiative für sauberes Trinkwasser und die Pestizid-Initiative empfiehlt die SVP Malters zur Ablehnung. Deren Annahme würde den Agrarsektor und damit unsere Selbstversorgung mit gesunden und regionalen Lebensmitteln ernsthaft schwächen. Das stünde auch im Widerspruch zum Verfassungsartikel zur Ernährungssicherheit, der 2017 vom Volk angenommen wurde. Vor allem die Trinkwasser-Initiative würde das fragile Gefüge unserer Agrarpolitik zum Einsturz bringen. Und das ohne einen spürbaren positiven Effekt auf die Trinkwasserqualität. Die Pestizid-Initiative hingegen würde die landwirtschaftliche Produktion enorm verteuern, was zu deutlich teureren Lebensmitteln und zu fragwürdigen Importen führen würde. Wollen wir wirklich unsere Landwirtschaft und unsere Landwirte schwächen, indem wir den Import von billigeren, aber weniger kontrollierten Produkten aus dem Ausland begünstigen? Sie werden uns sicher zustimmen, wenn wir sagen, dass weniger einheimische Produktion und mehr Importe definitiv kein Sieg für die Umwelt sind.

Das CO₂-Gesetz ist ebenfalls klar abzulehnen. Die Mehrbelastungen des Mittelstandes und der Industrie sind nicht zielführend. Es ist auch nicht klar, wo die generierten Mittel eingesetzt werden. Unterstützungen für die Forschung, um weitere klimaschonende Technologien zu entwickeln, befürwortet die SVP, jedoch nicht mit diesen zusätzlichen Steuern und Abgaben. Nicht alle sind von den Massnahmen des CO₂-Gesetzes gleich stark betroffen: Familien, Auto-Pendler sowie die Land- und Bergbevölkerung werden stärker unter den neuen Abgaben leiden als ÖV-Benutzer oder die Stadtbevölkerung.

Beim Covid-19-Gesetz beschliesst die SVP Malters die Ja-Parole. Leider beinhaltet diese Vorlage sehr viele unterschiedliche Themen, welche wir zum Teil sicherlich nicht unterstützen können. Aber wir von der SVP sagen klar Ja dazu, dass die Betriebe entschädigt werden, denen der Bundesrat ein faktisches Arbeitsverbot auferlegt hat. Die Vorteile bezüglich der finanziellen Unterstützung für Betriebe, die schliessen mussten, überwiegen aber klar. Diesen muss jetzt vorerst geholfen werden.

Das Bundesgesetz zur Bekämpfung von Terrorismus empfiehlt die SVP Malters zur Annahme.

Vereine



Velonaturtour: Sonntag, 27. Juni, ab 13 Uhr

Ein Parcours per Velo. Wegbeschreibung inklusive. An verschiedenen Stationen in und um Malters erwartet Sie ein bunter Mix zu verschiedensten Themen rund um die Natur. Ein gemütlich-sportlicher Nachmittag für Gross und

Klein. Machen Sie mit! Wir freuen uns auf viele begeisterte Velonaturtour-Fahrende.

Treffpunkt: Gemeindeparkplatz Emmenstrasse

Start: ab 13 bis 15.30 Uhr, frei wählbar

Anmeldung: bis 24. Juni an Andrea Scola, 079 729 29 83, a.scola@gmx.ch



Lern- und Erlebniswelt Burgrain:

Freitag, 18. Juni, 18 bis 21 Uhr

Beim Biohof Burgrain in Alberswil (agrovision.ch) entsteht aktuell eine interaktive Lern- und Erlebniswelt rund um die Themen nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion – gestern, heute und morgen. Auch der Aussenraum wird miteinbezogen. Beim entstehenden Naturgarten sind Luzerner Naturgartenfachbetriebe involviert. Christoph Winistöfer, Naturag Gartenbau AG Malters, führt uns durch die neu erstellte und bepflanzte Gartenanlage. Dauer der Führung: ca. 1 Stunde.

Treffpunkt: Gemeindeparkplatz Emmenstrasse, Fahrgemeinschaften

Kosten: Fahrtkosten

Leitung: Christoph Winistöfer, Naturag Gartenbau AG

Anmeldung: bis 13. Juni an Marianne Tomasz, 041 497 00 42, praesidentin@natura-malters.ch



Lust auf vorsommerlichen Apéro?

Der Martinsladen ist mit einem reichen Angebot an herrlichen Produkten am Dorfmärt vertreten. Ein Besuch lohnt sich! Lust auf einen vorsommerlichen Apéro? Sie finden bei uns Chips aus Mais und Kichererbsen, verschiedene Pesto und Waffeln, ein prickelndes Chi-Getränk oder einen gediegenen Schweizer Wein. Lassen Sie sich verführen. Die Produkte sind jederzeit auch im Laden an der Luzernstrasse 94 erhältlich.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag und Samstag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr

Bücherbestellung/Kontakt: martinslade@zapp.ch

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Text und Logo einsenden an:

Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch

Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite

www.infomalters.ch

Redaktionsschlussdaten 2021

Ausgabe	Redaktions-schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
06/Juni	07.06.2021	25.06.2021	10/Oktober	11.10.2021	29.10.2021
07/08/Juli/Aug.	02.08.2021	20.08.2021	11/November	08.11.2021	26.11.2021
09/September	06.09.2021	24.09.2021	12/Dezember	06.12.2021	23.12.2021

Veranstaltungen

Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen nicht ausgeschlossen. Bitte konsultieren Sie die Webseite des jeweiligen Organizers.

Mai

28.05.	19.00	Musizierstunde, Singsaal Muoshof; Musikschule (ohne Publikum)
29.05.	09.00	Kursbeginn «Shabby-Chic-Möbel selber gestalten», Horw; Gemeinnütziger Frauenverein
	10.00–11.00	VaKi-GroKi-MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof ABGESAGT
	13.30–18.00	Feldschiessen, Schützenhaus Rütli; Schützen
	19.00	Panflötenkonzert 4Pan mit Projektensemble, Singsaal Bündtmättli; Musikschule (nur mit Registrierung)
30.05.	09.30–11.30	Feldschiessen, Schützenhaus Rütli; Schützen
31.05.		Frühlingswanderung Albiskette; Frauenbund

Juni

01.06.	08.00	Tageswanderung, Parkplatz Werkhof; mALTERs AKTIV
	19.00	Musizierstunde Oboe und Klavier, Singsaal Bündtmättli, internes Vorspiel; Musikschule
05.06.	08.00–12.00	Monatsmarkt, Dorfplatz
	09.45	Schnuppertraining für G- und F-Junioren (Jahrgänge 2013 bis 2016), Sportplatz Oberei; Juko FC Malters
07.06.	09.15	Erzählcafé, Restaurant Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV ABGESAGT

08.06.	08.30	Velotour, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
	19.30–21.00	Mitgliederversammlung Juni; SP Malters ONLINE
10.06.	12.15	Nachmittagsspaziergang, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
11.06.	18.30	Städtliführung in Sempach; Frauenbund
13.06.		Abstimmungssonntag
	17.00–18.30	Klavierkonzert, Pfarreiheim; Musikschule ABGESAGT
14.06.	19.00	Musizierstunde Cello, Singsaal Bündtmättli; Musikschule
16.06.	13.30–15.30	Beginn Powerkurs für Jungs (KG 2. Jahr bis 2. Klasse), Singsaal Bündtmättli; Elterngruppe
	19.00	Musizierstunde Querflöte, Gitarre und Kontrabass, Mirjamkirche; Musikschule
17.06.	08.15	Tageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
	19.00	Konzert «Young United», Gemeindegast EG; Musikschule
18.06.	18.00–21.00	Lern- und Erlebniswelt Biohof Burgrain; Natura Malters
19.06.	07.00–14.00	Pilatus-Putzete der Pro Pilatus
30.06.–14.07.		Der Film «Ronja, Räubertochter» kann unter www.theater-malters.ch angeschaut werden; Kinder- und Jugend Theater Malters
25.06.	19.00	Musizierstunde Keyboard, Gitarre und E-Gitarre, Gemeindegast EG; Musikschule
27.06.	13.00–16.30	Velonaturtour; Natura Malters